



“Heilige Räume – Neue Konzepte“

Vernissage und Podiumsdiskussion zu einer neuen Ausstellung im Haus am Dom am 8.4.24

Die neue Ausstellung im Haus am Dom eröffnet am 8.4.24 mit Vernissage und Podiumsdiskussion die spannende Debatte zur Umnutzung von Kirchenliegenschaften und lädt zum Ausstellungsbesuch ein.

Mit dem Titel „Heilige Räume – Neue Konzepte“ begeben sich die katholische Stadtkirche, die Katholische Akademie Rabanus Maurus im Haus am Dom und das Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen gemeinsam auf den Weg, die Debatte um neue Nutzungen für Kirchenimmobilien mitzugestalten.

Eingeladen wird zur Vernissage am 8.4.2024 um 18 Uhr ins Haus am Dom, Domplatz 3 in Frankfurt. Nach einer kurzen Einführung sind alle Gäste aufgerufen, sich die Ausstellung anzusehen und ab 19 Uhr in die Podiumsdiskussion vor Ort einzusteigen.

Die Ausstellung liefert konkrete Beispiele und unterschiedliche Ansätze, wie Liegenschaften der Kirche von Gemeindehaus bis hin zu Kirchen selbst neuen, sozialen und gemeinschaftlichen Nutzungen zugeführt werden können.

Auf dem Podium wird an diesem Abend diskutiert, wie gemeinschaftliches Wohnen in Kirchenimmobilien umgesetzt werden kann. Eingeladen sind Prof. Dr. Marcus Gwechenberger, Planungsdezernent der Stadt Frankfurt am Main, Birgit Kasper vom Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen, Prof. Dr. Hildegard Wustmans (Leiterin des Bereichs „Pastoral und Bildung“ im Bistum Limburg) und Prof. Dr. Sonja Keller, Professorin für praktische Theologie an der Augustana-Hochschule.

Die Ausstellung selbst ist von Mittwoch, 3. April, bis Freitag, 17. Mai 2024 (täglich 9 bis 17 Uhr; am Wochenende 11 bis 16 Uhr) zu sehen.

Die Kurator:innen fragen danach, wie die geweihten Räume neu und anders belebt werden können. Dazu gibt es Beispiele für konkrete Veränderungen und neue Nutzungen, unter anderem für soziale Zwecke. In Kooperation mit

dem Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen ist die Ausstellung um vier weitere Beispiele ergänzt worden, bei denen es um gemeinschaftliches Wohnen geht.

Darüber hinaus gibt es eine Reihe von Begleitveranstaltungen:

29.4.24, 19 Uhr: Vortrag „Sakralräume neu beleben und gestalten. Ideen aus dem Forschungsprojekt Transara“ mit Prof. Dr. Albert Gerhards, Bonn

7.5.24, 19 Uhr: Erfahrungsbericht „Von Denkmalschutz bis Profanierung im Bistum Aachen“ mit Dr. Simon Harrich (Gemeindeberater im Bistum Aachen, Fachbereichsleitung Pastorale Räume), Bernhard Stenmans (Diözesanbaumeister im Bistum Aachen, Fachbereichsleitung Bau und Denkmalspflege), Stefan Muth (Diözesanbaumeister und Bereichsleiter „Ressourcen und Infrastruktur“ im Bistum Limburg)

Den Abschluss macht am 14.5.24, 19 Uhr eine Finissage. Bei dieser werden noch einmal gemeinschaftliches Wohnen und die Umnutzung der kirchlichen Immobilien beleuchtet. In dieser Diskussion geht es um konkrete Vorschläge und Impulse aus dem gemeinschaftlichen Wohnen. Eingeladen sind Beate Steinbach für das Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen, Jörg Beste vom Stadtentwicklungsbüro Synergon, Oliver Leicht (Projektreferent kirchliche Immobilienstrategie im Bistum Limburg), Cornelius Boy vom Evangelischen Regionalverband Frankfurt und Offenbach sowie Cora Lehnert von der Wohnbaugenossenschaft in Frankfurt am Main eG.

Außerdem sind Vertreterinnen und Vertreter von Kirchengemeinden bei allen Veranstaltungen insbesondere eingeladen, die Debatte um „ihre“ Kirchen aktiv mitzugestalten.

Freier Eintritt und weiterführende Informationen

Der Eintritt für Besuchende ist frei. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Für eine kleine Erfrischung bei der Eröffnung wird gesorgt.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen rund um die Ausstellung sind unter <https://hausamdom-frankfurt.de/> und <https://www.gemeinschaftliches-wohnen.de/kirchen/> zu finden.

Kontakt

Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e.V.
info@gemeinschaftliches-wohnen.de / 069 91 50 10 60

Haus am Dom - Katholische Akademie Rabanus Maurus
th.wagner@bistumlimburg.de / 069 800 87 18 405